

Gröschls Mittwochsmail 04.09.2019

Bitte finden Sie hier wieder meinen Kommentar und meine technische Einschätzung ausgewählter Finanzmärkte auf wöchentlicher Basis. Aufgrund der kurzen Periode handelt es sich explizit um eine Trading-orientierte Einschätzung, der eine technische Systematik zugrunde liegt. Im Regelfall wird es fundamentale Faktoren geben, die die Marktlage beeinflussen, diese finden zwar im Kommentar ihren Niederschlag, sind aber für die Signale im Wesentlichen unerheblich.

Folgender Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar.

Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Schönen Vormittag!

Since Tony Blair, every prime minister has been worse than the last, and Boris Johnson is the worst of the lot, schreibt Andrew Adonis auf www.prospectmagazine.co.uk. Nun ist es nicht an mir das im Detail zu beurteilen, aber den Eindruck, dass er nicht der besten einer ist, könnte man schon bekommen. Seit gestern wissen wir auch, dass die Mehrheit der Commons das wohl ähnlich sehen dürfte, haben sie ihm doch ganz ordentlich den Marsch geblasen. Wie's jetzt weitergeht ist höchst unklar, jedenfalls sind die Chancen, dass es am 31. Oktober nicht zum No-Deal-Brexit kommt, deutlich gestiegen. Das nur in die Richtung derer, die sich schon ganz sicher waren. ☺

Eines der möglichen, wahrscheinlich sogar ein wahrscheinliches, Szenario sind Neuwahlen. Wo wir dann als gelernte Europäer hoffen, dass es sich a) zeitlich und b) inhaltlich ausgeht, dass man doch noch zu einer vernünftigen Lösung kommt. Ausgehen kann diese tatsächlich nur von den Briten, wobei sich die EU, sollte sich eine neue, vom Volk gewählte Führung etablieren, eventuell doch noch ein wenig bewegen können sollte. Ob man allerdings unter den verbleibenden Mitgliedern dann auch noch einen tragfähigen Konsens (so eine schöne Phrase ;-)) finden wird, darf bei dem inhomogenen Haufen durchaus bezweifelt werden. Auf der anderen Seite hat der Brite natürlich auch noch jede Menge Möglichkeiten ein wenig mühsam zu sein, kann er doch, solange er mitspielt alle möglichen Beschlüsse blockieren und natürlich auch seine Beiträge bzw. das Scheidungsgeld nicht zahlen. Sollte das passieren, wird's dann überhaupt spannend, in extremo wird eine Exekution der Forderung schwer durchzuführen sein, fürcht ich. Man könnte höchstens alle britischen Botschaften in den EU Ländern beschlagnahmen und zwangsversteigern. Da wäre *Her Majesty* sicher nicht *amused*...

Im Gegensatz zu den Briten scheinen die Italiener diesmal ohne Neuwahlen auszukommen. Heut Früh hat sich sogar eine interviewte Politologin auf Ö1 dazu hinreißen lassen, zu meinen, dass diese neue Regierung aus Cinque Stelle und PD die volle Legislaturperiode halten könnte. Der Kreisky hätte wahrscheinlich gesagt (ob's nun stimmt oder nicht): Lernen sie Geschichte! ;-). Der Trackrecord der Italienischen Koalitionen sich sehr lang zu mögen, lässt jedenfalls keine allzu großen Hoffnungen aufkommen, aber wenigstens ist keiner mehr beunruhigt und, wie's aussieht, hat man dem Volk Kosten und Mühsal eines Wahlkampfes erspart.

Hierzulande (was für ein schöner Übergang ☺) bleibt uns in dieser Beziehung bekanntermaßen leider nichts erspart. Wobei man bis dato festhalten muss, dass der Wahlkampf aufgrund der alles überschattenden Klimakrisen-Debatte, kein wirklich schiacher zu werden scheint. Sich *gegen* den Klimaschutz auszusprechen gelingt offensichtlich nicht einmal den volks-nahsten unserer Protagonisten. Die Wahlkampfspendendebatte, so ungern das die Medien auch sehen täterten, wird das große Thema nicht sein, sind wir doch eine Nation der Steueroptimierer, Pfuscher und Geheimniskrämer und finden als solche ein bisserl eine Intransparenz gar nicht so beunruhigend, wenn's halt nur für alle gilt....

Tatsächlich – und jetzt wird's kurz ein wenig ernsthafter – fällt bei dieser Wahl eines auf und das mag auch der Grund für die viel zitierte Krise der westlichen Demokratien sein: früher wurden weitestgehend Ideologien gewählt. Der Unternehmer wählte ÖVP, die Arbeiterin SPÖ etc.. Stattdessen geht es immer mehr um zum Teil eher kurzfristig orientierte Themen und man wählt die/den, der/die, das aus persönlicher Sicht aktuell am vordringlichste, Thema am besten besetzt. Dem Marketing kommt dabei natürlich eine immer größere Rolle zu. Dass Frau und Herr Mustermann dabei ganz sicher darauf vergessen, was auf der Welt sonst noch passiert, wenn sie nur ausreichend Angst vor der nächsten Invasion von Migranten in ihrem persönlichen finsternen Tal haben, versteht sich von selbst.... Was sich grad aufgrund der Ereignisse der letzten Monaten in Ö.Reich auch gezeigt hat, ist, dass eine gewisse politische Vielfalt insbesondere dann, wenn die Dinge aus dem Ruder laufen, nicht ganz schlecht ist...

Wiewohl wir zwar fraglos das Zentrum Europas und mithin der westlichen Welt darstellen, beschäftigen wir den Rest der selben erfreulicherweise nicht allzu sehr. Dafür sorgt schon unsere ökonomische Vernachlässigbarkeit. In diesem Zusammenhang fliegen die Bälle aktuell vor allem zwischen Washington und Peking hin und her, wobei es für mich, gegen aller Beteuerungen des Unausprechlichen, nicht danach aussieht, als würden die Chinesen eine schnelle Lösung suchen. Die sitzen's aus! Eine weitere Baustelle, die uns in den nächsten Wochen bewegen wird, sind die Zentralbanken bzw. deren weitere Strategien. Ist uns eigentlich allen bewusst, dass japanische Staatsanleihen über alle Laufzeiten deutlich weniger kosten (ab dem 20 jährigen Bereich sogar Rendite bezahlen) als deutsche und bis etwa sieben Jahre auch über dem Schnitt der europäischen Staatsanleihen liegen. Steht uns da ein Revers-Carry Trade bevor? Wird sich der japanische Häuslbauer zukünftig seinen Fremdwährungskredit in Euro holen? Bauen die Japaner überhaupt noch Häuser? So viele Fragen und so wenig Antworten? *History in the making...* ☺

Die Freuden vergangener Mittwochsmails sind bei Interesse bitte hier at.e-fundresearch.com und auf www.arc.at zu finden: Im Falle möglicherweise ab und an auftretender Widersprüche möge man mir diese bitte nachsehen. Im Sinne Adenauers, gilt immer das zuletzt Geschriebene!

Technik

Diese Woche schaut die ganze Geschichte ein bisserl freundlicher aus. Out of the woods, dürften wir aber noch nicht sein. Long US 10yrs gegen Short Ger 10yrs, scheint immer noch ein spannender Trade zu sein...

	aktuelles Signal	Signal Start	Perf.Signal	Kurs akt.	Kursziel	Short	Neutral	Long
MSCI AC World	neutral	28.08.2019	0,00%	507,7626	-	493	-	513
S&P 500	neutral	02.08.2019	0,00%	2906,27	-	2817	-	2945
NASDAQ100	neutral	13.08.2019	0,00%	7609,513	-	7353	-	7777
EuroStoXX50	long	30.08.2019	1,15%	3458,58	3500	3273	3382	-
Dax	long	04.09.2019	0,10%	12063,64	15000	11555	11907	-
Nikkei225	neutral	05.08.2019	0,00%	20649,14	-	20077	-	20753
MSCI EM (USD)	neutral	04.09.2019	0,00%	973,2747	-	953	-	993
Hong Kong Hang Seng	neutral	04.09.2019	0,00%	26578,96	-	24523	-	26666
Bund Future	neutral	28.08.2019	0,00%	178,61	-	177,3	-	179,77
T-Note Future	long	01.08.2019	2,72%	132,046875	135	128,5	130,5	-
JPM GI EM Bond	long	28.08.2019	0,45%	869,88	900	856	866	-
EUR/USD	short	15.08.2019	0,93%	1,0992	1	-	1,1093	1,1293
EUR/JPY	short	23.07.2019	3,36%	116,77	100	-	118,13	119,33
USD/JPY	short	02.08.2019	0,40%	106,24	100	-	107,13	109,63
CRB	short	01.08.2019	3,23%	169,1899	168	-	172,93	182,4
Gold (USD)	long	18.07.2019	6,26%	1535,77	2000	1450	1490	-

Währungen gegen Euro (aus Sicht Euro)			Equities		
NOK	1	neutral	FTSE 100 INDEX	0,7	neutral
SEK	1,05	long	STXE 600 € Pr	0,25	neutral
DKK	2,05	long	MSCI EMU SMALL CAP	-0,9	neutral
SGD	-1,05	short	AUSTRIAN TRADED ATX INDX	-1,1	short
CHF	-1,5	short	MSCI EM EASTERN EUROPE	-1,1	short
CNY	1	neutral	DOW JONES INDUS. AVG	-0,7	neutral
INR	1	neutral	RUSSELL 2000 INDEX	-1,25	short
ZAR	1	neutral	JPX Nikkei Index 400	-0,7	neutral
AUD	1	neutral	MSCI FRONTIER MARKET	-2	short
CAD	-2,55	short	MSCI AC ASIA x JAPAN	-1,3	short
XBT/EUR	2,05	long	MSCI INDIA	-1,3	short
Commodities			Vol		
Brent	-0,5	neutral	CBOE Volatility Index	1	neutral
WTI	-1,95	short	VSTOXX Index	1	neutral
Bonds			NIKKEI Volatility Index	1	neutral
EUR BTP Future	3	long			
EUR OAT Future	1,5	long			
LONG GILT FUTURE	0,9	neutral			
ITRAXX XO 5YR TOT RET IX	2,55	long			

Der Satz zum **mahi546**: Unaufgeregt wie immer, beschreibt die letzte Woche wohl am besten. Taktisch wurden wir sowohl aus unserem Short im Eurostoxx als auch aus der USD Absicherung rausgestoppt. Ob das gut war oder nicht, wird sich in den nächsten Tagen zeigen. Mit den Erträgen aus dem Verkauf des L/S EM Fonds haben wir eine kleine Investition in einen unserer Lieblingsquantfonds getätigt und hoffen diesmal auf ein bisschen besseres Timing. Das Rohstoffprodukt, dem auch ein System zugrunde liegt, steht ganz klar auf *watch-negative*, allerdings sind hier die Alternativen eher rar gesät. Wir sind jedenfalls dran und versuchen einen erneuten Regimewechsel, so denn einer kommt nicht zu verpassen, damit wir auch weiterhin mit möglichst wenig Vola auch durch aufregendere Fahrwasser kommen. Für Fragen stehe ich, wie immer, gern persönlich zur Verfügung!

Obiger Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar. Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

So long!

Florian

PS: Wenn irgendwer das Mittwochsmail nicht mehr bekommen will, bitte einfach sagen/schreiben!



Mag. Florian Gröschl, CPM

Geschäftsführer

ARC

Absolute Return Consulting GmbH

Köstlergasse 1/28

(Otto Wagner Haus – Linke Wienzeile 38)

A-1060 Wien

Tel: +43 1 52106-13

Fax: +43 1 52106-49

Mobile: +43 660 452 51 52

florian.groeschl@arc.at

www.arc.at

www.mahi546.at

Der Inhalt und sämtliche Anhänge dieser Nachricht sind vertraulich und/oder gesetzlich geschützt und ausschließlich zu Informationszwecken für den/die genannten Empfänger bestimmt. Alle Daten sind trotz gewissenhafter Recherche ohne Gewähr und wurden entweder von den Fondsgesellschaften selbst geliefert bzw. aus anderer externer, üblicherweise verlässlicher Quelle, wie z.B. Bloomberg bezogen und mit dieser gegengecheckt. Die dargestellten Informationen stellen weiters in keiner Weise ein Angebot zum Erwerb von Investments dar und können eine persönliche, individuelle Beratung nicht ersetzen; es handelt sich nicht um Empfehlungen, Angebote zum Kauf/Verkauf eines Produkts und nicht um eine Aufforderung ein solches Angebot zu stellen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investments zu. ARC übernimmt keine wie auch immer abgeleitete Haftung für Nachteile oder Verluste, die sich durch die Benützung der Information bzw. sich aus dem Vertrauen auf die hier veröffentlichten Daten und Informationen ergeben. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.arc.at. Jede ungenehmigte Form des Gebrauchs der Nachricht, insbesondere die Reproduktion, Verbreitung, Weiterleitung, Veröffentlichung, Offenlegung durch andere Personen oder nicht in Übereinstimmung mit dem Zweck der Nachricht ist ausdrücklich untersagt und kann ungesetzlich sein. Jede Verantwortung und Haftung des Senders für Nachrichten, die möglicherweise unberechtigten Dritten zur Kenntnis gelangen, unterbrochen, verändert oder zerstört werden, verloren gehen, verspätet oder unvollständig ankommen oder Viren enthalten, ist ausgeschlossen. Wenn sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. ARC speichert zu Marketingzwecken, ob dieses E-Mail geöffnet wurde, gibt die Information aber nicht an Dritte weiter und nutzt diese nur im Rahmen des vom Datenschutzgesetzes Erlaubten. Der Adressat der E-Mail kann der Speicherung dieser Information und dem Nutzen zu Marketingzwecken jederzeit widersprechen.